# Bildbericht zum Mosbach-Symposium 2003





Der Oberbürgermeister G. Lauth

Der Tagungsort: Alte Mälzerei

## Satellitensymposium: Drogenwirkung und Schuldfähigkeit

### Die Vortragenden .....



R. Maatz, BGH Stand der Rechtssprechung



G. Kauert Aussagen toxikologischer Befunde



V. Dittmann Rauschmittelkombination



K.-L. Täschner Heroinsucht und Schuldfähigkeit



F. Wendt Sucht und Persönlichkeit

#### ..... und die Diskussionsredner



P. X. Iten, Zürich



I. Meiniger Richterin in Moers



T. Daldrup, Düsseldorf



R. Aderjan Tagungspräsident

Umfassende Information bringt der Tagungsband, der in Kürze erscheint

### Der Festabend



Verleihung der Stas-Medaille an A. Schmoldt (Hamburg, links) durch den Präsidenten der GTFCh. Die Laudatio von Hamburger zu Hamburger las J. Wasilewski (rechts im Hintergrund)



Die Anerkennung als Forensische Chemiker wurde an Dr. Johann Rott (1. v. links, Landeskriminalamt München) und Dr. sc. nat. Michael Bovens (2. v. links, Wissenschaftlicher Dienst Zürich) und als Forensischer Toxikologe an Dr. Andreas Alt (Institut für Rechtsmedizin Ulm) durch den Präsidenten der Gesellschaft (rechts) und den Leiter der Anerkennungskommission für Forensische Chemiker Dr. Fehn (2. v. rechts) verliehen.

Die Rivalen Stas und Orfila waren das Thema des spannenden Festvortrages von R. Wennig



Ehrenmitglied der GTFCh wurde Max von Clarmann (München, links). Die Laudatio wurde von L. v. Meyer (Mitte) vorgetragen



Verleihung des Förderpreises der GTFCh an PD Dr. Wolfgang Weinmann (links, Institut für Rechtsmedizin Freiburg)



# Vortragende des Hauptsymposiums

